

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C11-j/95

**Bodennutzung
im Land Brandenburg**

1995

Endgültiges Ergebnis

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

BTX: *47474#

Erschienen im Januar 1996

Preis: 5,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
1. Methodische Hinweise	5
2. Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung	6
2.1. Betriebsfläche und Anzahl der Betriebe und Bewirtschafter (Erhebungseinheiten) in der Land- und Forstwirtschaft	6
2.2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten	7
2.3. Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten	8
2.3.1. Anbau von Getreide	9
2.3.2. Anbau von Handelsgewächsen	10
2.3.3. Anbau von Hackfrüchten	11
2.3.4. Anbau von Hülsenfrüchten	12
2.3.5. Anbau von Feldfutterpflanzen	12
 Tabellenteil	
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1980 bis 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	13
4. Anbau auf dem Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1990 bis 1995	13
5. Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1992 bis 1995 nach Fruchtarten	14
6. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Verwaltungsbezirken	16
7. Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten 1991 und 1995 nach Verwaltungsbezirken	20
8. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1991 bis 1995 sowie 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	22
9. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1994 und 1995 nach Rechtsformen	23
10. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Rechtsformen und Verwaltungsbezirken	24
11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1995 der landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechtsformen der Betriebe und Verwaltungsbezirke	25

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0** Zahlenwert weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- .** Zahlenwert unbekannt
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Methodische Hinweise

Die Bodennutzungshaupterhebung erfolgte im April/Mai 1995 auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018). Nach diesem Gesetz waren Erhebungseinheiten der Bodennutzungshaupterhebung:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar sowie
3. Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden und
4. sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen:

- jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- fünfzig Schafe oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen für Erwerbszwecke.

Mit der Bodennutzungshaupterhebung werden erhoben

- Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten sowie
- Merkmale über die Nutzung der Bodenflächen.

Die Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (Betriebsfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) werden jährlich allgemein (total) erhoben. Dagegen erfolgt die Erfassung der Merkmale zur Nutzung der Bodenflächen (u.a. Anbau auf dem Ackerland) nur alle vier Jahre (1991, 1995, ...) total; in den Zwischenjahren wird sie als repräsentative Stichprobe durchgeführt.

Nur in den Jahren der allgemeinen Erhebung können Kreisergebnisse über die Nutzung und die Anbaustruktur des Ackerlandes bereitgestellt werden.

Die Erfassung der Flächen erfolgte nach dem Betriebssitzprinzip. Die Betriebe berichteten in dem Kreis, von welchem aus sie die Bewirtschaftung der Flächen vornahmen.

Bei Jahresvergleichen ist der jeweilige Gebietsstand zugrunde gelegt. So erweiterte sich per Saldo die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Folge des Staatsvertrages zwischen den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg vom 1. August 1992 ab 1993 um rund 21 000 Hektar.

2. Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

2.1. Betriebsfläche und Anzahl der Betriebe und Bewirtschafter (Erhebungseinheiten) in der Land- und Forstwirtschaft

Die Betriebsfläche der Erhebungseinheiten der Land- und Forstwirtschaft wird hauptsächlich bestimmt durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche sowie die Waldflächen, Forstungen und Holzungen. Rund 2,434 Millionen Hektar Betriebsfläche wurden 1995 bewirtschaftet. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Betriebsfläche betrug 55,0 Prozent (1,337 Millionen Hektar), der Anteil Waldflächen, Forsten und Holzungen wurde mit 41,6 Prozent (1,013 Millionen Hektar) abgerechnet.

Rund 83 000 Hektar sind übrige von den Erhebungseinheiten genutzte Flächen, wie z.B. Gebäude und Hofflächen einschließlich Stallanlagen, Gewässer, Öd- und Unland.

Gegenüber 1994 nahm die Betriebsfläche insgesamt um rund 34 000 Hektar zu. Mehr als 31 000 Hektar dieses Zugangs waren landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Betriebsfläche nach Hauptnutzungsarten

Nutzungsart	1994		1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Betriebsfläche insgesamt	2 399 323	100	2 433 525	100	+ 34 202	+ 1,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 306 080	55,0	1 337 352	55,0	+ 31 272	+ 2,4
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	4 495	0,3	6 209	0,3	+ 1 714	+ 38,1
Öd- und Unland	37 138	1,5	35 863	1,5	- 1 275	- 3,4
Unkultivierte Moorflächen	3 457	0,1	3 038	0,1	- 419	- 12,1
Waldflächen, Forsten, Holzungen	1 011 647	41,6	1 013 074	41,6	+ 1 427	+ 0,1
Gewässer	12 417	0,5	12 724	0,5	+ 307	+ 2,5
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	24 089	1,0	25 265	1,0	+ 1 176	+ 4,9

Die Reprivatisierung in der Land- und Forstwirtschaft ist weiter fortgeschritten. 1995 wurden in diesem Bereich insgesamt 14 588 Erhebungseinheiten erfaßt. Das sind 2 983 mehr als 1994. Gegenüber 1991 hat sich die Anzahl der Erhebungseinheiten nahezu verdreifacht.

Im Bereich der Landwirtschaft wurden 1995 insgesamt 7 731 Erhebungseinheiten erfaßt, das sind 1 234 Erhebungseinheiten mehr als 1994.

Jeder dieser landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschaftete 1995 im Durchschnitt eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 172 Hektar. 1994 wurden noch rund 200 Hektar je Betrieb bewirtschaftet.

Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe, die 1995 eine größere landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaftete als 1994 betrug 1 782 Betriebe. 1 446 Betriebe der Landwirtschaft bewirtschafteten eine geringere Fläche im Jahre 1995. 1 780 landwirtschaftliche Betriebe wurden 1995 neu erfaßt, dagegen haben 548 Erhebungseinheiten 1995 den Erwerb aus der Landwirtschaft aufgegeben und nicht mehr berichtet.

Landwirtschaftsbetriebe und deren Flächenveränderungen nach ausgewählten Nutzungsarten
1995 gegenüber 1994

Nutzungsart	Betriebe				Betriebe, die in der jeweiligen Nutzungsart erfaßt wurden	
	insgesamt	darunter Fläche 1995			1995	
		größer	kleiner	gleich	erstmalig	nicht mehr
		1994				
Anzahl						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	7 677	1 782	1 446	2 669	1 780	548
darunter Ackerland	6 388	1 528	1 276	2 276	1 308	551
Obstfläche	309	35	63	144	67	31
Baumschulfläche	134	19	9	62	44	16
Betriebsfläche	7 731	1 868	1 471	2 591	1 801	567

Der Zugang erfolgte fast ausschließlich in den Erhebungseinheiten, in denen die Inhaber natürliche Personen sind. Insgesamt wurden 1 188 Bewirtschafter in dieser Rechtsform 1995 gegenüber 1994 mehr erfaßt. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche stieg in diesem Betriebskreis um rund 38 600 Hektar.

Im Bereich der Forstwirtschaft wurde die Rückübertragung privater Waldflächen weitergeführt. Von den 1,013 Millionen Hektar erfaßten Waldflächen, Forsten und Holzungen, die von in Brandenburg ansässigen Betrieben bewirtschaftet werden, sind 30,0 Prozent Privatwald, 22,0 Prozent Landeswald, 27,3 Prozent Treuhandwald, 12,6 Prozent Bundeswald und 8,0 Prozent Kommunal- und Kirchenwald.

Die privaten Waldeigentümer schließen sich zunehmend zu Wald- und Forstbetriebsgemeinschaften zusammen, um die Waldflächen gemeinsam zu bewirtschaften. Der Grad der Zusammenarbeit in diesen privatrechtlichen Zusammenschlüssen ist jedoch sehr differenziert.

Im April 1995 wurden 185 derartige Zusammenschlüsse erfaßt. 1994 waren es 150 Wald- und Forstbetriebsgemeinschaften.

Bei den weiteren Hauptnutzungsarten traten nur geringfügige Veränderungen auf. Die Zunahme der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen um 1 700 Hektar ist vor allem auf die Vorbereitung von Gewerbe- und Industriegebieten, von Straßen- und Wohnungsbau sowie die Ausgliederung geringwertiger Böden zum Zwecke von Aufforstungen zurückzuführen.

2.2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten

1995 wurden 1,337 Millionen Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) erfaßt. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Zugang von mehr als 31 000 Hektar.

Der Zugang an LF schlägt sich in fast allen Nutzungsarten nieder. Nur bei Obstanlagen ist ein Rückgang der nachgewiesenen Flächen zu verzeichnen.

Die Nutzungsstruktur der LF hat sich damit nur geringfügig verändert.

77,8 Prozent der LF sind Ackerland. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Ackerland um mehr als 16 000 Hektar zugenommen.

Der Grünlandanteil an der LF wurde 1995 mit 21,7 Prozent nachgewiesen. Die Zunahme der Grünlandfläche betrug 1995 über 15 000 Hektar.

Bei Grünland setzte sich die Zunahme der Mähweiden fort. Der Zugang von 14 850 Hektar in dieser Nutzungsart ist vor allem auf veränderte Tierhaltungsformen zurückzuführen. Seit 1991 ist die Fläche bei Mähweiden von 81 583 Hektar auf 161 599 Hektar angewachsen. Dagegen ist die Fläche bei Dauerwiesen im gleichen Zeitraum um 26 565 Hektar zurückgegangen. Die Fläche des Dauergrünlandes stieg gegenüber 1991 im Jahr 1995 um rund 38 000 Hektar auf insgesamt 290 324 Hektar.

Der Obstanbau in Brandenburg konzentriert sich im wesentlichen auf Obstanbaugebiete um Potsdam/Werder, Bernau, Frankfurt (Oder) sowie um Strausberg. Gegenüber 1994 ist 1995 wieder ein Rückgang der Obstflächen festzustellen. Der Rückgang ist vor allem auf die weitere Rodung vorhandener Obstflächen zurückzuführen. Neuanpflanzungen von Obstanlagen erfolgten 1995 dagegen nur in geringem Umfang.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1994		1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 306 080	100	1 337 352	100	+ 31 272	+ 2,4
davon						
Ackerland	1 024 127	78,4	1 040 176	77,8	+ 16 049	+ 1,6
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	964	0,1	1 101	0,1	+ 137	+ 14,2
Obstanlagen	4 322	0,3	4 137	0,3	- 185	- 4,3
Baumschulen	1 220	0,1	1 274	0,1	+ 54	+ 4,4
Dauergrünland	275 102	21,1	290 324	21,7	+ 15 222	+ 5,5
davon						
Dauerwiesen	83 545	6,4	82 662	6,2	- 883	- 1,1
Mähweiden	146 749	11,2	161 599	12,1	+ 14 850	+ 10,1
Dauerweiden (ohne Hutungen)	35 646	2,7	35 685	2,7	+ 39	+ 0,1
Hutungen	9 162	0,7	10 378	0,8	+ 1 216	+ 13,3
Rebland	6	0,0	6	0,0	0	0
Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen	339	0,0	334	0,0	- 5	- 1,5

2.3. Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten

1,040 Millionen Hektar der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Landes Brandenburg waren 1995 Ackerland. 81,5 Prozent des Ackerlandes, das sind rund 847 000 Hektar, wurden mit Fruchtarten bestellt.

Die Brache einschließlich der stillgelegten Flächen betrug mehr als 192 000 Hektar. Das sind 10 431 Hektar mehr als 1994. Bezogen auf das Ackerland des Landes Brandenburg war damit rund jeder 5. Hektar stillgelegt. Ursache der hohen Flächenstilllegung im Jahr 1995 war u.a. auch die durch die Europäische Union festgelegte Strafstilllegung von Ackerflächen wegen des 1994 zu hohen Anbaus von Ölfrüchten.

Der Anbau von Getreide einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix erfolgte auf rund 496 000 Hektar und damit auf 77 500 Hektar mehr als 1994.

Mit 47,7 Prozent Anteil am Ackerland hat der Getreideanbau wieder mehr an Bedeutung gewonnen. Der Anteil am Ackerland stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,9 Prozentpunkte.

Bedingt durch die Rücknahme von Fördermaßnahmen der Europäischen Union zum Anbau von Handelsgewächsen ist ein Rückgang von fast 95 000 Hektar zu verzeichnen. Besonders stark zurückgegangen ist der Anbau von Raps und Körner Sonnenblumen. Der Anbau von Flachs/Lein nahm dagegen zu.

Die Tendenzen der Vorjahre beim Rückgang der Hackfrüchte, des Futterpflanzenanbaus und von Gartenbauerzeugnissen setzten sich nicht fort. Erstmals seit 1991 war bei diesen Fruchtarten wieder ein Zugang zu verzeichnen.

Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten

Fruchtart	1994	1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
		Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Ackerland insgesamt	1 024 127	1 040 176	100	+ 16 049	+ 1,6
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	418 349	495 872	47,7	+ 77 523	+ 18,5
Hülsenfrüchte	13 027	23 589	2,3	+ 10 562	+ 81,7
Hackfrüchte	29 926	32 167	3,1	+ 2 241	+ 7,6
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	3 856	4 424	0,4	+ 568	+ 14,7
Handelsgewächse	213 139	118 431	11,4	- 94 708	- 44,4
Futterpflanzen	163 496	172 928	16,6	+ 9 432	+ 5,8
Brache (einschl. stillgelegter Flächen)	182 334	192 765	18,5	+ 10 431	+ 5,7

2.3.1. Anbau von Getreide

Im Jahr 1995 nahm der Getreideanbau wieder zu. Der von 1991 bis 1994 stetige Rückgang setzte sich nicht fort. Auf rund 496 000 Hektar, das sind 47,7 Prozent der Anbaufläche, wurde 1995 Getreide angebaut. Die Ursachen für eine Erweiterung des Getreideanbaus liegen vor allem in einer Erweiterung des Absatzmarktes, dem Rückgang vorhandener Getreidebestände sowie im geringeren Anbau von Öfrüchten durch die Reduzierung der Agrarförderung für diese Fruchtarten.

Der Zugang des Getreideanbaus schlägt sich bei allen Getreidearten nieder. Lediglich bei Hafer ist ein Rückgang der nachgewiesenen Anbaufläche um 3 600 Hektar zu verzeichnen.

Der Anbau von Roggen hat sich auf den leichten Böden Brandenburgs als traditionsreiches Brotgetreide weiter durchgesetzt und nimmt einen Anteil von 43,3 Prozent an der Getreidefläche des Landes ein. Insgesamt wurden 1995 rund 215 000 Hektar dieser Getreideart angebaut.

Der Anbau von Gerste betrug 108 000 Hektar und nahm erstmals seit 1991 wieder zu. Während bei Wintergerste 1995 gegenüber 1994 ein Zugang von 17 100 Hektar zu verzeichnen ist, ist bei Sommergerste weiterhin der Anbau rückläufig. Eine Ursache ist u.a. der sich verringernde Absatz braufähiger Sommergerste.

Weizen wurde auf 108 000 Hektar angebaut. Der Anbau dieser überwiegend als Brotgetreide genutzten Getreideart hat sich nach leichten Rückgängen in den Jahren 1993 und 1994 wieder stabilisiert.

Mit einer Erweiterung um 54 Prozent (= 13 900 Hektar) auf rund 40 000 Hektar hat sich der Anbau von Triticale als ertragreiches Futtergetreide weiter erhöht. Diese Kreuzung aus Roggen und Weizen wird besonders auf Grenzstandorten angebaut.

Anbau von Getreide

Getreideart	1994	1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Getreide insgesamt	418 349	495 872	100	+ 77 523	+ 18,5
davon					
Brotgetreide	269 781	324 660	65,5	+ 54 879	+ 20,3
davon					
Weizen zusammen	94 940	108 028	21,8	+ 13 088	+ 13,8
davon					
Winterweizen	91 496	105 636	21,3	+ 14 140	+ 15,5
Sommerweizen	3 304	2 325	0,5	- 979	- 29,6
Hartweizen	141	66	0,0	- 75	- 53,2
Roggen	173 234	214 739	43,3	+ 41 505	+ 24,0
Wintermenggetreide	1 607	1 893	0,4	+ 286	+ 17,8
Futter- und Industriegetreide	138 294	163 687	33,0	+ 25 393	+ 18,4
davon					
Gerste zusammen	93 473	108 421	21,9	+ 14 948	+ 16,0
davon					
Wintergerste	76 300	93 405	18,8	+ 17 105	+ 22,4
Sommergerste	17 173	15 016	3,0	- 2 157	- 12,6
Hafer	17 449	13 811	2,8	- 3 636	- 20,8
Sommernenggetreide	1 585	1 728	0,3	+ 143	+ 9,0
Triticale	25 787	39 727	8,0	+ 13 940	+ 54,1
Körnermais und Corn-Cob-Mix	10 274	7 525	1,5	- 2 749	- 26,8
darunter					
Corn-Cob-Mix	314	1 231	0,2	+ 917	+ 292,0

2.3.2. Anbau von Handelsgewächsen

Der Anbau von Handelsgewächsen wurde in den zurückliegenden vier Jahren durch die Bereitstellung von Fördermitteln der EU beeinflusst. Besonders bei Ölfrüchten traten dadurch erhebliche Erhöhungen ein. Ab 1995 wurden durch strikte Anbaubegrenzungen bei Ölsaaten die Anbauflächen erheblich reduziert. Außerdem wirkten sich die Strafstilllegungen aus dem überhöhten Anbau im vergangenen Jahr auf die Anbaufläche reduzierend aus.

Ölfrüchte wurden 1995 noch auf rund 114 700 Hektar angebaut, das sind fast 95 000 Hektar (- 45,2 Prozent) weniger als 1994. Gegenüber 1990 bedeutet dieser Anbau dennoch eine Steigerung auf das Vierfache.

Der Anbau von Raps betrug 1995 73 800 Hektar. Damit wurde das hohe Niveau von 1994 mit 130 100 Hektar nicht mehr erreicht. Der Anbau rückgang beträgt 56 300 Hektar (- 43 Prozent).

Der Anbau von Flachs (Lein) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 17 100 Hektar zu und beträgt rund 26 500 Hektar.

Auf Grund von Absatzproblemen im Jahr 1994 wurde 1995 in Brandenburg weniger Tabak angebaut. Der Anbau ging um 86 Hektar (- 18,5 Prozent) zurück.

Anbau von Handelsgewächsen

Handelsgewächs	1994	1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar		Prozent	Hektar	Prozent
Handelsgewächse insgesamt	213 139	118 431	100	- 94 708	- 44,4
davon					
Ölfrüchte	209 341	114 680	96,8	- 94 661	- 45,2
davon					
Winterraps	113 430	69 416	58,6	- 44 014	- 38,8
Sommereraps und Rübsen	16 707	4 405	3,7	- 12 302	- 73,6
Flachs (Lein)	9 380	26 456	22,3	+ 17 076	+ 182,0
Körner Sonnenblumen	68 084	13 693	11,6	- 54 391	- 79,9
Alle anderen Ölfrüchte	1 740	710	0,6	- 1 030	- 59,2
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 788	2 818	2,4	+ 30	+ 1,1
Heil- und Gewürzpflanzen	65	59	0,0	- 6	- 9,2
Tabak	465	379	0,3	- 86	- 18,5
Alle anderen Handelsgewächse	480	495	0,4	+ 15	+ 3,1

2.3.3. Anbau von Hackfrüchten

Die Tendenz der Vorjahre im Rückgang des Anbaus von Hackfrüchten, setzte sich 1995 nicht fort. Erstmals seit 1990 nahm der Anbau bei Hackfrüchten wieder zu, bewegt sich aber noch immer auf einem niedrigen Niveau.

Zugenommen haben vor allem die Anbauflächen bei Kartoffeln (+ 930 Hektar) und Zuckerrüben (+ 1 238 Hektar) gegenüber dem Vorjahr. 1990 wurden Kartoffeln noch auf rund 101 000 Hektar angebaut. Der Anbau hat sich damit auf rund ein Sechstel reduziert.

Trotz des 1995 zu 1994 um rund 1 200 Hektar gestiegenen Zuckerrübenanbaus ist auch hier gegenüber 1990 ein Anbaurückgang von fast 6 900 Hektar (- 31,8 Prozent) zu verzeichnen.

Die Ursachen für den Rückgang des Hackfruchtanbaus liegen vor allem in der Reduzierung der Tierbestände, dem Angebot alternativer und nicht so arbeitsaufwendiger Futtermittel und der hohen Pflegeintensität und dem damit verbundenen Arbeitskräfteaufwand.

Anbau von Hackfrüchten

Hackfrucht	1994	1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar		Prozent	Hektar	Prozent
Hackfrüchte insgesamt	29 926	32 167	100	+ 2 241	+ 7,5
davon					
Kartoffeln	15 767	16 697	51,9	+ 930	+ 5,9
davon					
Frühkartoffeln	513	367	1,1	- 146	- 28,5
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. Industriekartoffeln)	15 254	16 330	50,8	+ 1 076	+ 7,1
dar. Industriekartoffeln	9 603	9 876	30,7	+ 273	+ 2,8
Zuckerrüben	13 511	14 749	45,9	+ 1 238	+ 9,2
Runkelrüben	472	405	1,3	- 67	- 14,2
Alle anderen Hackfrüchte	176	316	1,0	+ 141	+ 80,6

2.3.4. Anbau von Hülsenfrüchten

Der Anbau von Hülsenfrüchten hat sich gegenüber 1994 um über 10 000 Hektar erhöht. Mit 23 589 Hektar wurden 1995 fast viermal soviel Hülsenfrüchte angebaut wie 1990.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anbau bei Futtererbsen fast verdoppelt. Dagegen ist der Anbau von Ackerbohnen auf dem hohen Vorjahresniveau geblieben. Alle anderen Hülsenfrüchte wurden ebenfalls verstärkt angebaut. In dieser Gruppe werden neben den Lupinen auch Wicken, Hirse und Buchweizen sowie Speiseerbsen und -bohnen erfaßt, sofern diese nicht dem Gemüseanbau auf dem Ackerland zugeordnet wurden.

Anbau von Hülsenfrüchten

Hülsenfruchtart	1994	1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Hülsenfrüchte insgesamt	13 027	23 589	100	+ 10 562	+ 81,1
davon					
Futtererbsen	4 130	8 171	34,6	+ 4 041	+ 97,8
Ackerbohnen	1 604	1 898	8,0	+ 294	+ 18,3
Alle anderen Hülsenfrüchte	7 294	13 519	57,3	+ 6 225	+ 85,3

2.3.5. Anbau von Futterpflanzen

Der Anbau von Futterpflanzen hat sich vor allem durch den Anstieg im Anbau von Silomais sowie beim Gras-anbau auf dem Ackerland etwas erhöht.

Bei den anderen Futterpflanzenkulturen ist ein weiterer Rückgang des Anbaus zu verzeichnen.

Die Ursachen liegen hauptsächlich im sich weiter verringenden Viehbestand und dem damit niedrigeren Bedarf an Futter.

So hat sich seit 1990 der Anbau von Futterpflanzen ständig verringert. Während 1990 noch auf 265 400 Hektar Feldfutter angebaut wurde, waren es 1995 nur noch 172 900 Hektar, auf denen ein Anbau erfolgte.

Anbau von Futterpflanzen

Fruchtart	1994	1995		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	Hektar	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Futterpflanzen insgesamt	163 496	172 928	100	+ 9 432	+ 5,8
davon					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 401	9 527	5,5	- 1 874	- 16,4
Luzerne	16 950	13 340	7,7	- 3 610	- 21,3
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	25 180	28 160	16,3	+ 2 980	+ 11,8
Silomais	101 137	115 904	67,0	+ 14 767	+ 14,6
Alle anderen Futterpflanzen	8 828	5 996	3,5	- 2 832	- 32,1

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1980 bis 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
Hektar				
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991

4. Anbau auf dem Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1990 bis 1995

Jahr	Ackerland insgesamt	Getreide	Hülsen-	Hack-	Handels- gewächse	Futter- pflanzen	Brache einschl. Stillegung
			früchte				
Hektar							
1990	1 081 762	593 419	5 949	132 442	66 960	265 413	6 410
1991	1 008 086	449 465	5 291	55 425	75 742	228 942	187 178
1992	980 256	452 031	5 215	48 822	138 318	203 615	126 954
1993	1 021 087	441 832	14 004	37 181	173 497	202 619	147 654
1994	1 024 127	418 349	13 027	29 926	213 139	163 496	182 334
1995	1 040 176	495 872	23 589	32 167	118 431	172 928	192 765

5. Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1993 bis 1995 nach Fruchtarten

Fruchtart	1993	1994	1995
	Hektar		
Getreide			
Winterweizen (ohne Durum)	99 163	91 496	105 636
Sommerweizen (ohne Durum)	3 091	3 304	2 325
Hartweizen (Durum)	594	141	66
Weizen zusammen	102 848	94 940	108 028
Roggen	163 376	173 234	214 739
Wintermenggetreide	1 187	1 607	1 893
Wintergerste	93 652	76 300	93 405
Sommergerste	25 355	17 173	15 016
Gerste zusammen	119 007	93 473	108 421
Hafer	15 166	17 449	13 811
Sommermenggetreide	2 285	1 585	1 728
Triticale	28 462	25 787	39 727
Körnermais einschl. CCM	9 501	10 274	7 525
darunter Corn-Cob-Mix	452	314	1 231
Getreide insgesamt	441 832	418 349	495 872
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)			
Futtererbsen	6 096	4 130	8 171
Ackerbohnen	941	1 604	1 898
Alle anderen Hülsenfrüchte	6 968	7 294	13 519
Hülsenfrüchte insgesamt	14 004	13 027	23 589
Hackfrüchte			
Frühkartoffeln	929	513	367
Mittelfrühe- und späte Kartoffeln einschl. Industriekartoffeln	18 622	15 254	16 330
Kartoffeln zusammen	19 550	15 767	16 697
Zuckerrüben	16 547	13 511	14 749
Runkelrüben	773	472	405
Alle anderen Hackfrüchte ¹⁾	311	176	316
Hackfrüchte insgesamt	37 181	29 926	32 167

1) einschl. Kohlrüben

Noch: 5. Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1993 bis 1995 nach Fruchtarten

Fruchtart	1993	1994	1995
	Hektar		
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse			
Gemüse, Spargel und Erdbeeren	4 039	3 685	4 248
davon			
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	2 616	2 230	2 760
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen			
a) im Freiland	1 369	1 394	1 442
b) unter Glas und Folienzelten	55	60	46
Blumen und Zierpflanzen	253	155	170
davon			
im Freiland	180	94	98
unter Glas und Folienzelten	73	62	72
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumen- zwiebeln und -knollen auch unter Glas und Folienzelten	7	15	6
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	4 299	3 856	4 424
Handelsgewächse			
Winterraps	111 823	113 430	69 416
Sommer- und Winter- und Sommer- und Sommer- rapsen	12 651	16 707	4 405
Raps und Rübsen zusammen	124 474	130 137	73 821
Flachs (Lein)	12 176	9 380	26 456
Körner- und Sonnenblumen	30 886	68 084	13 693
Andere Ölfrüchte	1 450	1 740	710
Ölfrüchte zusammen	168 986	209 341	114 680
Tabak	253	465	379
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	3 740	2 788	2 818
Heil- und Gewürzpflanzen	0	65	59
Alle anderen Handelsgewächse	518	480	495
Handelsgewächse insgesamt	173 497	213 139	118 431
Futterpflanzen			
Klee, Klee- und Luzerne- und Klee- Luzerne-Gemisch	13 805	11 401	9 527
Luzerne	19 432	16 950	13 340
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	31 052	25 180	28 160
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	126 154	101 137	115 904
Alle anderen Futterpflanzen	12 177	8 828	5 996
Futterpflanzen insgesamt	202 619	163 496	172 928
Sonstige Flächen			
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen)	147 654	182 334	192 765
Ackerland insgesamt	1 021 087	1 024 127	1 040 176

6. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebsfläche insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar		
				Ackerland	Obstanlagen	Baum-schulen
1	Brandenburg an der Havel	3 514	3 029	2 116	0	1
2	Cottbus	14 610	4 719	3 854	0	-
3	Frankfurt (Oder)	11 857	6 978	5 815	588	23
4	Potsdam	10 058	505	231	9	-
5	Barnim	150 747	50 682	42 213	39	151
6	Dahme-Spreewald	232 177	77 135	57 250	45	75
7	Elbe-Elster	172 043	90 751	68 046	22	377
8	Havelland	160 708	92 620	61 652	108	217
9	Märkisch-Oderland	168 974	121 345	113 444	572	66
10	Oberhavel	172 370	69 677	47 376	153	20
11	Oberspreewald-Lausitz	43 310	38 442	30 812	6	31
12	Oder-Spree	191 139	82 914	68 738	113	15
13	Ostprignitz-Ruppin	214 853	127 529	91 138	30	29
14	Potsdam-Mittelmark	183 266	113 054	82 830	2 020	136
15	Prignitz	175 719	139 609	101 198	179	59
16	Spree-Neiße	119 967	48 141	37 909	77	33
17	Teltow-Fläming	171 613	90 131	74 793	60	28
18	Uckermark	236 600	180 091	150 760	117	13
19	Land insgesamt	2 433 525	1 337 352	1 040 176	4 137	1 274

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Dauergrünland	davon				
	Dauerwiesen	Mähweiden	Dauerweiden	Streuwiesen und Hutungen	
Hektar					
911	350	151	255	155	1
864	87	732	42	3	2
544	348	105	77	14	3
263	12	247	2	2	4
8 159	2 703	3 160	1 575	721	5
19 619	7 388	10 523	1 191	517	6
22 192	6 779	13 565	1 506	341	7
30 525	6 770	19 523	3 780	452	8
7 220	2 053	2 676	1 511	979	9
22 037	6 041	13 253	2 401	341	10
7 547	4 478	2 935	89	45	11
13 823	5 947	5 217	1 466	1 194	12
36 210	6 682	22 303	6 847	378	13
27 968	5 816	16 930	3 877	1 344	14
38 119	5 835	24 705	6 806	774	15
10 029	5 560	4 140	240	89	16
15 209	5 462	8 984	460	304	17
29 087	10 351	12 450	3 560	2 726	18
290 324	82 662	161 599	35 685	10 378	19

Noch: 6. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	davon		nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	Öd- und Unland
		Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihachtsbaumkulturen		
Hektar					
1	Brandenburg an der Havel	1	0	10	27
2	Cottbus	1	-	92	33
3	Frankfurt (Oder)	8	-	27	148
4	Potsdam	2	-	14	4
5	Barnim	94	26	1 107	747
6	Dahme-Spreewald	100	45	858	3 822
7	Elbe-Elster	112	1	540	1 392
8	Havelland	43	76	327	3 732
9	Märkisch-Oderland	43	0	192	326
10	Oberhavel	87	5	660	10 129
11	Oberspreewald-Lausitz	46	0	200	238
12	Oder-Spree	116	108	779	740
13	Ostprignitz-Ruppin	83	38	155	617
14	Potsdam-Mittelmark	92	3	234	1 409
15	Prignitz	49	5	316	208
16	Spree-Neiße	91	2	257	3 927
17	Teltow-Fläming	38	4	155	4 683
18	Uckermark	96	19	286	3 681
19	Land insgesamt	1 101	334	6 209	35 863

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Verwaltungsbezirken

unkultivierte Moorflächen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen, Wege Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	Lfd. Nr.
Hektar				
1	332	67	49	1
-	9 680	20	67	2
0	4 585	10	108	3
-	9 526	1	7	4
116	95 060	678	2 358	5
288	146 066	665	3 343	6
37	77 708	369	1 247	7
49	61 341	1 314	1 325	8
14	43 829	1 645	1 623	9
622	86 684	2 002	2 595	10
1	3 631	208	591	11
63	102 783	1 400	2 461	12
237	84 238	345	1 731	13
44	66 879	257	1 390	14
21	34 012	183	1 369	15
1 166	63 669	2 018	789	16
7	74 011	271	2 354	17
371	49 043	1 271	1 857	18
3 038	1 013 074	12 724	25 265	19

7. Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Jahr	Getreide insgesamt	darunter				
				Weizen zusammen	Roggen	Gerste zusammen	Triticale	Körnermais ¹⁾
Hektar								
1	Brandenburg an der Havel	1991	1 053	23	914	113	-	-
2		1995	1 146	82	854	90	84	27
3	Cottbus	1991	808	97	424	271	-	1
4		1995	1 574	202	943	266	130	0
5	Frankfurt (Oder)	1991	2 075	11	1 431	577	17	0
6		1995	2 413	71	1 502	444	291	16
7	Potsdam	1991	9	3	0	3	-	-
8		1995	134	23	57	14	3	0
9	Barnim	1991	16 754	3 624	5 086	6 025	308	5
10		1995	20 531	2 992	8 121	4 439	3 213	338
11	Dahme-Spreewald	1991	22 206	2 669	12 515	6 212	-	127
12		1995	26 988	2 949	17 088	5 315	676	50
13	Elbe-Elster	1991	29 747	5 043	12 072	10 544	1 211	2
14		1995	30 685	4 993	15 017	7 109	2 372	394
15	Havelland	1991	28 662	7 465	9 757	7 786	731	1 612
16		1995	31 387	7 579	12 919	6 473	2 816	634
17	Märkisch-Oderland	1991	56 875	21 958	10 189	20 325	1 486	1 186
18		1995	57 489	23 761	15 302	11 827	4 530	743
19	Oberhavel	1991	19 965	2 637	7 356	6 959	497	145
20		1995	22 463	988	11 353	4 551	4 164	193
21	Oberspreewald-Lausitz	1991	13 191	1 663	6 911	3 708	306	9
22		1995	14 553	1 811	9 056	2 881	172	98
23	Oder-Spree	1991	28 694	3 140	15 001	6 982	664	714
24		1995	29 593	2 491	16 297	5 202	4 268	432
25	Ostprignitz-Ruppin	1991	38 119	4 328	16 433	12 807	451	202
26		1995	39 166	4 774	18 617	9 915	2 955	1 007
27	Potsdam-Mittelmark	1991	32 625	5 150	16 911	8 838	398	275
28		1995	40 302	3 514	24 978	6 692	3 430	507
29	Prignitz	1991	45 757	8 792	15 620	17 197	1 063	246
30		1995	46 859	9 886	18 266	11 106	4 241	1 215
31	Spree-Neiße	1991	15 151	2 515	6 994	4 942	338	41
32		1995	14 844	2 399	8 625	2 718	358	195
33	Teltow-Fläming	1991	33 993	7 214	13 405	10 758	763	649
34		1995	34 364	5 940	17 524	7 935	1 805	606
35	Uckermark	1991	71 902	25 774	9 335	31 790	698	821
36		1995	81 383	33 571	18 220	21 445	4 217	1 071
37	Land Brandenburg	1991	457 585	102 107	160 354	155 839	8 929	6 037
38		1995	495 872	108 028	214 739	108 421	39 727	7 525

1) Einschließlich Corn-Cob-Mix

1991 und 1995 nach Verwaltungsbezirken

Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte insgesamt	darunter	Futter- pflanzen- insgesamt	darunter	Luzerne	Lfd. Nr.
			Winterraps		Silomais		
Hektar							
74	-	68	68	411	381	20	1
7	0	171	70	315	310	0	2
3	-	47	47	453	217	0	3
213	0	404	245	602	412	1	4
68	0	408	351	2 067	833	488	5
23	0	552	321	1 792	1 087	449	6
6	-	-	-	10	4	3	7
5	0	1	0	40	16	0	8
946	512	2 341	2 269	10 650	5 146	971	9
192	407	4 342	2 815	8 666	4 659	495	10
2 644	274	1 517	1 405	14 472	8 823	964	11
868	247	4 743	2 818	10 201	7 559	487	12
2 882	780	3 745	3 341	18 692	10 891	2 860	13
847	570	6 381	3 241	15 233	9 271	2 023	14
2 109	1 360	4 305	3 266	10 776	7 513	481	15
1 168	1 329	5 956	3 605	7 704	6 058	453	16
1 848	3 825	6 147	5 446	26 479	11 614	6 710	17
721	3 341	12 430	7 272	17 658	10 650	2 697	18
1 926	68	3 558	2 570	8 123	5 750	566	19
334	69	5 400	2 925	6 632	5 655	149	20
851	0	932	818	9 670	4 045	2 066	21
495	1	3 099	1 069	5 521	3 239	627	22
2 112	411	3 596	2 584	19 127	9 416	3 635	23
795	293	8 412	4 653	14 920	9 481	2 370	24
6 002	606	7 319	5 409	17 709	13 096	462	25
3 055	492	10 536	5 637	15 914	11 091	248	26
2 805	302	3 878	3 121	14 938	9 517	856	27
1 215	254	8 161	4 176	12 003	9 204	259	28
4 635	1 659	8 545	7 274	18 737	12 983	1 323	29
3 307	1 261	11 505	7 633	16 106	11 878	476	30
1 545	189	1 184	958	11 846	5 554	886	31
297	109	5 292	1 767	7 527	4 604	572	32
4 473	1 353	3 484	3 159	17 506	10 939	475	33
2 963	991	8 610	5 912	12 672	9 062	249	34
1 533	6 453	15 550	14 715	29 109	11 809	5 993	35
192	5 385	18 686	15 257	19 425	11 668	1 785	36
36 463	17 790	66 623	56 802	230 774	128 331	28 760	37
16 697	14 749	114 680	69 416	172 928	115 904	13 340	38

8. Landwirtschaftliche Betriebe *) und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1991 bis 1995 sowie 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Hektar	Prozent	
1991	5 038	1 268 097	100	100
1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100

1995 nach Größenklassen

unter 1	453	178	5,9	0
1 - 2	1 188	1 645	15,4	0,1
2 - 5	1 307	4 125	16,9	0,3
5 - 10	796	5 713	10,3	0,4
10 - 20	815	11 628	10,5	0,9
20 - 30	417	10 191	5,4	0,8
30 - 50	436	16 793	5,6	1,3
50 - 100	515	37 018	6,7	2,8
100 - 200	564	81 437	7,3	6,1
200 - 300	263	63 639	3,4	4,8
300 - 400	142	48 577	1,8	3,7
400 - 500	89	40 024	1,2	3,0
500 - 1 000	308	224 257	4,0	16,9
1 000 - 1 500	199	241 622	2,6	18,2
1 500 - 2 000	114	194 420	1,5	14,6
2 000 - 2 500	64	141 843	0,8	10,7
2 500 - 3 000	28	76 564	0,4	5,8
3 000 - 4 000	23	80 404	0,3	6,0
4 000 - 5 000	6	25 699	0,1	1,9
5 000 und mehr	4	24 595	0,1	1,8

*) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

**9. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
1994 und 1995 nach Rechtsformen**

Rechtsform	Anzahl der Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
	1995	1994	1995	1994
	Stück		Hektar	
Natürliche Person	6 834	5 646	472 129	433 498
darunter				
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	6 273	5 174	241 999	226 374
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft)	457	375	161 076	139 260
Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH u. Co KG)	63	56	68 317	67 400
Sonstige Personengemeinschaft (einschl. Erbengemeinschaft)	37	39	629	414
Juristische Person des privaten Rechts	859	816	853 346	858 515
darunter				
Eingetragener Verein (e.V.)	45	32	3 754	4 945
Eingetragene Genossenschaft (e.G.)	295	301	423 529	434 100
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	510	470	420 138	412 827
Aktiengesellschaft (AG)	8	9	5 926	6 621
Stiftung des privaten Rechts	-	-	-	-
Gemeinschaftsforst mit ideellen Besitzanteilen	-	-	-	-
Juristische Person des öffentlichen Rechts	38	35	4 899	6 473
Gebietskörperschaft des Bundes	3	3	1 354	1 237
Gebietskörperschaft des Landes	8	8	481	1 753
Gebietskörperschaft eines Kreises, einer Gemeinde, eines Kreis- oder eines Gemeindeverbandes	14	11	220	673
Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts	13	13	2 844	2 810
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	7 731	6 497	1 330 374	1 298 485

10. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Rechtsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Rechtsform des Betriebes			
	Natürliche Person	darunter		Juristische Person
		Einzelunternehmen	BGB-Gesellschaft	
Anzahl				
Brandenburg an der Havel	19	19	-	4
Cottbus	34	34	-	4
Frankfurt (Oder)	63	61	.	6
Barnim	245	226	12	35
Dahme-Spreewald	531	505	19	51
Elbe-Elster	588	559	23	68
Havelland	432	394	31	69
Märkisch-Oderland	561	517	33	82
Oberhavel	387	351	34	44
Oberspreewald-Lausitz	377	363	.	24
Oder-Spree	476	439	31	51
Ostprignitz-Ruppin	502	455	43	89
Potsdam-Mittelmark ¹⁾	690	641	46	89
Prignitz	616	543	72	106
Spree-Neiße	458	427	17	29
Teltow-Fläming	274	253	19	59
Uckermark	581	486	68	87
Land insgesamt	6 834	6 273	457	897

1) Einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam

11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1995 der landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechtsformen der Betriebe und Verwaltungsbezirke

Verwaltungsbezirk	Rechtsform des Betriebes			
	Natürliche Person	darunter		Juristische Person
		Einzelunternehmen	BGB-Gesellschaft	
Hektar				
Brandenburg an der Havel	742	742	-	2 283
Cottbus	538	538	-	4 179
Frankfurt (Oder)	2 846	2 283	.	4 115
Barnim	21 761	12 984	4 216	27 282
Dahme-Spreewald	23 474	8 412	7 602	52 986
Elbe-Elster	25 002	11 845	11 647	65 157
Havelland	29 367	19 787	7 695	63 064
Märkisch-Oderland	50 979	29 057	7 511	70 322
Oberhavel	22 683	13 251	8 849	46 396
Oberspreewald-Lausitz	20 707	8 689	.	17 658
Oder-Spree	40 105	15 982	21 436	41 641
Ostprignitz-Ruppin	30 955	13 492	14 660	95 747
Potsdam-Mittelmark ¹⁾	37 231	27 678	9 392	76 090
Prignitz	42 651	22 460	20 187	96 809
Spree-Neiße	13 896	7 751	5 971	34 058
Teltow-Fläming	16 953	11 366	5 296	73 127
Uckermark	92 238	35 682	33 878	87 330
Land insgesamt	472 129	241 999	161 076	858 245

1) Einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam

